



## Platz für alle(s)

*Die Leichtbaubühne schafft auf einfache Weise Platz für zusätzliche 300 m<sup>2</sup>*

Ein Neubau auf der grünen Wiese bringt neben den Komplikationen des Bauens auch einige Vorteile mit sich. Allen voran hat man die Möglichkeit, seine Vorstellungen und Wünsche in die Tat umzusetzen. Das hat Michael Lorenz, Geschäftsführer der VSL Mehrwegverpackungssysteme GmbH auch getan und Platz für alle(s) geschaffen – Büro, Produktion und nicht zuletzt das Lager. Gemeinsam mit der Firma Allclick, dem Spezialisten für Lager- und Betriebsaustattung mit Sitz in Pfaffstätten wurde für die fachgerechte Unterbringung der Lagerware gesorgt, denn ohne das entsprechend dimensionierte Lager ist ein effizienter Betrieb nicht möglich.

Die Firma VSL ist seit über 20 Jahren auf Industrieverpackungslösungen spezialisiert. Wobei es sich überwiegend nicht um Verpackungen „von der Stange“ handelt, sondern um individuelle „Maßanfertigungen“. Mit diesem Konzept hat das Unternehmen eine sehr erfolgreiche Entwicklung genommen. „Das machte letztendlich den Neubau in Kottlingbrunn notwendig“, erzählt Michael Lorenz. Der ursprüngliche

Hauptsitz des Unternehmens in Biedermannsdorf platzte aus allen Nähten. Eine Erweiterung war nicht möglich. So ist aus der „Not“ heraus kurzfristig ein Produktionswerk in Traiskirchen entstanden. „Aber zwei Standorte bedeuten höhere Kosten und zwangsläufig auch einen gewissen Reibungsverlust – das muss ja nicht sein. Und deswegen haben wir beide Standorte in dem Neubau in Kottlingbrunn vereint“, erläutert Michael Lorenz die Hintergründe. Bei dieser Gelegenheit hat das Unternehmen die Möglichkeiten genutzt, die ein Projekt auf der grünen Wiese bietet und den neuen Firmensitz sowohl für alle quantitativen als auch qualitativen Anforderungen der Zukunft gerüstet. „Wir haben viel investiert, nicht nur in die Platzoptimierung, sondern auch in die Nachhaltigkeit. So wird z.B. in Kürze eine Photovoltaikanlage am Firmendach installiert“, freut sich Michael Lorenz. Der Bau des neuen Firmensitzes begann im Februar 2020, knapp vor Beginn der Corona-Pandemie. Der Bezug erfolgte Mitte Dezember desselben Jahres. Noch schneller

erfolgte der Einbau des Palettenlagers. In nur 14 Tagen wurde es errichtet. „Und das ganz ohne Zeitdruck“, betont Mag. Christian Wild, Geschäftsführer der Allclick Austria GmbH und korrigiert lächelnd: „Um genau zu sein, handelt es sich nicht um ein, sondern um zwei Palettenlager mit insgesamt 2.740 Stellplätzen.“ Für VSL ist nun auf jeden Fall reichlich Lagerplatz vorhanden. „Im Moment wird erst rund die Hälfte genutzt, aber wir haben das Lager bewusst großzügig dimensioniert“, erläutert Michael Lorenz. „Denn wir können in Zukunft den Platz noch gut brauchen.“ Apropos Platz: Neben den beiden Palettenlagern wurde mit einer Leichtbaubühne rund 300 m<sup>2</sup> zusätzlicher Lagerplatz auf einer zweiten Ebene geschaffen. Auch diese stammt von Allclick.

**DAS PALETTENLAGER.** Zum Einsatz kam bei VSL das Palettenregal SL 90. Es handelt sich um ein hochstabiles und optisch ansprechendes Regalsystem, das mit dem GS-Gütezeichen sowie gemäß RAL-RG 614 ausgezeichnet ist und wie bisher individuelle Kundenlösungen ermöglicht.

## FACTBOX

### Allclick Austria GmbH

Zentrale: Pfaffstätten / Niederösterreich  
Niederlassungen: Graz, Linz und Salzburg

- 600 m<sup>2</sup> Bürofläche [Zentrale]
- 2.200 m<sup>2</sup> Lagerfläche [Zentrale]
- 400 m<sup>2</sup> Werkstättenfläche [Zentrale]
- 35 MitarbeiterInnen [Gesamt]

Das SL 90 ist für nahezu alle Lagergüter einsetzbar. Durch ein umfangreiches Zubehörprogramm kann das Regal individuell an die Kundenwünsche angepasst werden. SL 90 Regale bestehen aus verschraubten Rahmen und eingehängten Tragbalken. Dabei sind sämtliche Rahmenbauteile aus vorverzinktem Material gefertigt. Die Tragbalken sind pulverbeschichtet und standardmäßig in der Sicherheits- und Signalfarbe RAL 2001 (rotorange) lackiert. „Der hohe Kontrast zwischen Staplergabel und Tragbalken erleichtert dem Fahrer die Ein- und Auslagerung“, erklärt Mag. Wild. Die Regalstützen mit omegaförmigem Profilquerschnitt sind mit Abspannungsprofilen aus Rechteckrohren zu verwindungssteifen Fachwerkrahmen verbunden und besitzen am unteren Ende Fußplatten zur Lastabtragung und Bodenverankerung. Die Tragbalken aus Kastenprofil verfügen über Hakenteile zum Einhängen in die Lochung des Rahmenstehers. Die Anpassung der Balkeneinhängehöhe an das Lagergut kann alle 50 mm erfolgen. Unbeabsichtigtes Aushängen der Balken wird durch die Verwendung von Sicherungsstiften verhindert.

Die gebrauchstechnische Auslegung ortsfester Regale erfolgt nach EN 15635, die auf die sorgfältige Benutzung der Regalanlage sowie ihren ordnungsgemäßen Zustand Bedacht nimmt. Durch die vielen Profilkombinationen können auch hohe Belastungen wirtschaftlich mit dem Palettenregalsystem von Allclick realisiert werden. Im Fall von VSL ist die Regalanlage auf ein maximales Palettengewicht von 500 kg bemessen. „Aber wenn es um hohe Traglasten geht, kann man einfach auf breitere Steher wechseln – unser Sortiment umfasst die Breiten 90, 100, 120 und 140 mm. Damit ist unser Produktsortiment – SL 90 bis SL 140 – im

*Ausreichend Platz für die Lagerware: Palettenregale des Typs SL 90 sorgen insgesamt für 2.740 Palettenstellplätze*



Foto: Aldick / Wild

Vergleich zu früher deutlich umfangreicher geworden“, so Mag. Wild.

**LEICHTBAUBÜHNE.** „Für uns war es ein Ziel, den vorhandenen Lagerplatz zu maximieren und ihn optimal zu nutzen. Mit dem Bau der Bühne schafften wir in

kurzer Zeit knapp 300 m<sup>2</sup> zusätzlichen Platz, um relativ wenig Geld. Wir lagern dort derzeit sehr voluminöse, aber leichte Güter“, erläutert Michael Lorenz. Aber das Einsatzgebiet einer solchen Bühne geht, je nach Ausstattung und Bauweise, weit über einen Lagerplatz hinaus. Sie kann ebenso >>

## Pars pro toto.

**BRANDS AND FRIENDS**  
Markenmanagement GmbH



**Kennst du eines, willst du alle.** Der Allround 50er-Pinsel ist eines von 2000 Produkten mit durchgängiger Design-Sprache aus dem Sortiment der **Schuller eh'klar GmbH**. Der Anbieter von Werkzeug und Verbrauchsmaterialien für das Handwerk vertreibt in 35 Länder.

**Smart Packaging Award**  
Preisträger in der Kategorie  
'Vorbildlicher Umgang mit Verpackung'.

**Wir sind die Strategieberater mit Kommunikations- und Designkompetenz. // [brandsandfriends.at](http://brandsandfriends.at)**  
Klare Positionierung und ein exakt darauf abgestimmtes Packaging-Design sind die Trägerrakete für Sichtbarkeit und Erlebbarkeit Ihrer Marke.

>> als Produktions- oder auch Bürofläche genutzt werden.

Die Allclick Leichtbaubühne entspricht höchsten Europäischen Sicherheitsnormen (EN 1090-1) und kann mit dem umfangreichen Zubehör, wie Sicherheitsschleusen, Stützenschutz und Antirutschplatten an die jeweiligen Kundenwünsche angepasst werden.

**MADE IN AUSTRIA.** Heimische Qualität ist für Michael Lorenz ein wichtiges Thema, sowohl bei seinen eigenen Produkten als auch bei seinen Zulieferern: „Wir haben in Kottlingbrunn ein eigenes Fertigungswerk mit 60 Mitarbeitern. Wenn ich das einmal etwas provokant formulieren darf: Bei uns gibt es keinen billigen zugekauften Ramsch minderer Qualität. Dafür können wir auch für die Qualität unserer Produkte garantieren.“ Daher passen die hochqualitativen Regale des Pfaffstättner Unternehmens perfekt ins regionale Konzept. „Natürlich muss auch der Preis ins Konzept passen“, lacht Michael Lorenz, „aber es geht uns keinesfalls um den Billigstanbieter. Das war Allclick auch nicht, aber sie waren mit Abstand die Engagiertesten. Man merkt, persönliche Betreuung ist ihnen sehr wichtig und das machte letztendlich den entscheidenden

Unterschied.“ Das hört Christian Wild gerne und freut sich über das Lob: „Persönliches Engagement und Beratung ist neben der

Qualität unserer Produkte unser eigentliches Erfolgsrezept!“

Ein weiterer Vorteil ist die räumliche Nähe. Lässt sich doch der Weg von Pfaffstätten nach Kottlingbrunn bequem in 15 Minuten absolvieren. „Zudem haben wir eines der größten Läger für Palettenregale in Österreich. Das ermöglicht es uns, sehr rasch auf etwaige Wünsche des Kunden zu reagieren oder auch die Kunden mit Ersatzteilen zu versorgen“, betont Wild.

**EXPANSION.** Eben wurde das Werk in Kottlingbrunn bezogen und eröffnet, schon ist der nächste Expansionsschritt geplant. „Letzten November haben wir die Firma Lucrum – ein Spezialist für Holzverpackungen – mit Sitz in Möllersdorf gekauft. Eine perfekte Ergänzung für unser Produktprogramm. Wir haben auch die 20 Lucrum-MitarbeiterInnen übernommen und verfügen nun über insgesamt 80 hochqualifizierte Fachkräfte“, freut sich Michael Lorenz über die Akquisition. Auch diesmal bleibt Lorenz seiner Philosophie treu und vereinigt die beiden Standorte zu einem. Aus diesem Grund hat sich VSL bereits eine Kaufoption für weitere 10.000 m<sup>2</sup> unmittelbar angrenzend an den neuen Firmenstandort gesichert. Noch dieses Jahr soll mit dem Neubau begonnen werden und Lucrum von Möllersdorf nach Kottlingbrunn übersiedelt werden. [p1]



Michael Lorenz (li.), VSL-Geschäftsführer und Christian Wild (re.), Allclick-Geschäftsführer zeigen sich zufrieden mit der neuen Lagerlösung am neuen Firmenstandort von VSL in Kottlingbrunn

## Westfalia verlagert 2023 seinen Standort

Rien ne va plus. Nichts geht mehr – zumindest im Moment nicht. Beim Blick in die Produktion des Intralogistik-Spezialisten Westfalia Logistics Solutions Europe GmbH & Co. KG am Standort in der Industriestraße 11 in Borgholzhausen wird schnell klar, warum. Der corona-bedingten Pandemie zum Trotz platzt die Fertigung des zur Hüllhorster Wortmann-Gruppe („Terra-Computer“) gehörenden Maschinen- und Anlagenbauers derzeit aus allen Nähten. Zum 1. Januar 2023 wird er daher vollständig aus der Industriestraße in das Interkommunale Industrie- und Gewerbegebiet Borgholzhausen/Versmold (IBV) umsiedeln. Am Stammsitz in Borgholzhausen arbeiten derzeit ca. 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ursprünglich waren zwei Bauabschnitte geplant, wobei zunächst nur die Fertigung an den neuen Standort Am Teuto 1 verlagert werden sollte. Diese Planung wurde unter anderem wegen der Pandemie nochmals grundlegend überdacht, so dass gleichzeitig auch ein neues Verwaltungs- und Bürogebäude im IBV errichtet wird.

„Corona hat uns allen gezeigt, wie sich die Arbeitswelt verändern wird. Mobiles Arbeiten oder das Home-Office werden zu einem gewissen Teil sicher bleiben. Wir nehmen bei unseren Mitarbeitern aber ganz stark auch den Wunsch nach dem persönlichen Kontakt wahr. Telefon, Messenger-Dienste oder Video-Telefonie sind eben doch kein vollständiger Ersatz“, führt Andreas Gartemann, geschäftsführender Gesellschafter von Westfalia die Gründe für die Zusammenlegung der Bauabschnitte an. Außerdem zieht der passionierte Volleyballtrainer für das Westfalia-Team einen sportlichen Vergleich: „Unser Projektgeschäft gleicht einem Zehnkampf, der viele verschiedene Disziplinen miteinander vereint. Für die enge Verzahnung der Abteilungen und unserem Anspruch an das perfekte Logistikprojekt für unsere Kunden wäre eine räumliche Trennung schlichtweg nicht ideal gewesen.“